

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Grundstücke 5 757 435, Eisenbahn-Anlage 538 316, Gebäude 2 291 310, Masch. 3 862 493, Hochofenanlage 5 533 537, Mobil. u. Utensil. 20 146, Zechen Kaiserstuhl I u. II 4 510 625, Abteil. Limburger Fabrik- u. Hütten-Verein 2 097 595, Beteil. Erzbergwerk Reichsland 465 285, Erzbergwerk Jarny 1 128 996, Bau-Ges. f. Arb.-Wohn. 20 000, sonst. Beteil. 644 378, Assekuranz 33 384, Unfallversich. 20 491, Effekten 907 506, Kassa 74 194, Wechsel 31 109, Kaut. u. Avale 952 000, Bankguth. 20 284 374, Reichsbank-Giro-Kto u. Postscheck-Kto 877 923, Anzahl. a. Neuanlagen 1 414 721, Debit. 3 385 898, Vorräte 4 443 811. — Passiva: A.-K. 20 000 000, Oblig. 6 386 665, do. Zs.-Kto 71 187, R.-F. 6 500 000, Spez.-R.-F. 2 870 000, Div.-Ergänz.-F. 3 000 000, Talonsteuer-Res. 50 000, Hochofen-Ern.-F. 500 000, Delkr.-Kto 140 200, Schienen-Gar.-Kto 200 000, Alb. Hoesch-Beamten- u. Arb.-Unterstütz.-F. 845 564, Arb.-Invaliden-, Witwen- u. Waisen-Unterst.-Kasse 1 650 473, Kto für Beseitig. u. Verleg. von Werksanlagen 1 800 000, Div. 4 147 000, do. alte 7380, Avale 952 000, Beamten-Pensionszwecke 200 000, Tant. 331 001, Kredit. 8 380 216, Vortrag 1 263 851. Sa. M. 59 295 539.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 3 133 944, Kto für Beseitig. u. Verleg. von Werksanlagen 1 800 000, Gewinn 6 783 317. — Kredit: Vortrag 1 204 338, Betriebsgewinn 10 512 924. Sa. M. 11 717 262.

Kurs Ende 1896—1912: 193, 180.25, 187.25, 217.75, 156.50, 138.50, 145.10, 190.75, 245, 245, 236, 209.60, 222, 282.75, 289.50, 325.50, 315 25%. Eingeführt 3./11. 1896 zu 176% durch die A.-G. für Montan-Ind. Notiert in Berlin.

Dividenden 1890/91—1911/12: 5, 5, 5, 5, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 12, 12, 15, 16, 10, 0, 8, 12, 12, 15, 18, 14, 14, 18, 20, 22%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.).

Direktion: Gen.-Dir. Komm.-Rat Dr. Ing. Fr. Springorum, Stellv. Ernst Trowe, Heinr. Pottgiesser, Bergassessor a. D. Ed. Niederstein, Rob. Hoesch.

Prokuristen: Emil Bohnstengel, Ernst Selter, Rich. Müller, H. Nickel, H. Schmidtman, Wilh. Asshoff, Dortmund; Gust. Klein, Wilh. Heidsieck, Ernst Klein, Hohenlimburg.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Wilh. Hoesch, Düren; Stellv. Geh. Komm.-Rat Dr. Ing. Carl Delius, Rich. Brockhoff, Geh. Justizrat Carl Springfeld, Aachen; Komm.-Rat Arnold Schoeller, Rud. Schoeller, Dr. jur. Herm. Hoesch, Düren.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Berlin: A. Schaaffh. Bankver., Nationalbank f. Deutschl., Hardy & Co., G. m. b. H.; Aachen, Bielefeld, Bochum, Bonn, Köln, Coblenz, Dortmund, Düsseldorf, Godesberg, Gütersloh, Lippsstadt, M.-Gladbach, Neuss, Neuwied, Recklinghausen, Traben-Trarbach, Viersen; Rhein.-Westf. Disconto-Ges.: Bonn, Köln, Crefeld. Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankverein; Essen: Rhein. Bank; Düren: Dürener Bank. *

Düsseldorfer Eisen- und Draht-Industrie

in **Düsseldorf-Oberbilk.**

Die a.o. Gen.-Vers. v. 15./1. 1912 genehmigte einen mit dem Lothringer Hüttenverein Aumetz-Friede in Brüssel-Kneuttingen auf die Dauer von 24 Jahren abgeschlossenen Interessengemeinschaftsvertrag, mit Wirkung ab 1./7. 1912, wonach insbes. die Gewinne der beiden Ges. vereinigt werden u. dem Lothringer Hüttenverein Aumetz-Friede das Recht eingeräumt wird, das Vermögen der Ges. als ganzes gegen Gewähr. von Aktien des Lothringer Hüttenvereins Aumetz-Friede innerhalb der Vertragsdauer zu erwerben. Nach diesem Verträge garantiert der Ges. der Hüttenverein aus seinem Gewinn vorab eine jährl. Div. von 5% u. gewährleistet der Ges. ausserdem für jedes Prozent, das er über 5% hinaus verteilt, ein weiteres $\frac{1}{2}$ % Div. Wegen Kap.-Erhöh. anlässlich des Abschlusses dieser Interessengemeinschaft siehe bei Kap.

Gegründet: 31./3. 1873. Übernahme der Fabriken der Firmen Emil von Gahlen & Becker zu Oberbilk u. Emil von Gahlen zu Gerresheim.

Zweck: Betrieb von Stahlwerken, Eisen- und Drahtwalzwerken, Ziehereien, Drahtstiftfabriken, Seilereien, Verzinkereien und überhaupt die Herstellung von Draht-, Eisen- und Stahlwaren jeder Art. Hauptsächlich werden hergestellt: SM Flusseisen-Rohblöcke, Stabeisen, Röhrenstreifen, Walzdraht, gezogene gewöhnliche, sowie auch zu besonderen Zwecken geeignete Flusseisen- und Stahlröhre aller Art, rund, kätig und in verschiedenen Fassons, auch gegläht und verzinkt; ferner Drahtseile aller Art, Drahtstifte, Stacheldraht u. Stiefeleisen. Die Ges. besitzt in Düsseldorf Fichtenstrasse 36—38 ein Grundstück mit einer Fläche von 102,689 qm; auf demselben befinden sich die Fabrikanlagen u. Verwaltungsgebäude. Die Fabrikanlagen bestehen aus einem modern eingerichtet, Siemens-Martin-Stahlwerk mit 4 Öfen zu je 30 t Ausbringen, einer Walzdrahtstrasse, je einer Stabsstrasse für Grob- u. Feineisen nebst den zugehör. Wärmöfen, ferner einer Grob-, Mittel- und Feinzug-Anlage für Eisen und Stahlröhre mit zugehöriger Beizerei, Glüherei und Eisenvitriol-Aufarbeitungsanlage, ferner Verzinkereien mit Stacheldrahtfabrik, Härtereie u. Seilerei, einer Stiften- u. einer Stiefeleisenfabrik, sowie den zugehör. Nebenbetrieben, nämlich einer mechan. Werkstatt, Schmiede, Schreinerei u. Fassfabrik. Im J. 1906 wurde eine neue Kraftzentrale errichtet, die mit Ausnahme der Walzenstrassen, die direkt durch Dampf angetrieben werden, die gesamten übrigen Anlagen mit Kraft u. das ganze Werk mit Licht versorgt. Die Betriebskraft für die Walzenstrassen liefern 4 Dampfmasch. von zus. 3800 PS., die von 18 Dampfkesseln von insges. 2400 qm Heizfläche gespeist werden. Die Betriebskraft für die elektr. Zentrale liefert eine Zölly-Dampfturbine von 1250 PS., für die 2 Dampfkessel